

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 264.

Sonnabend den 21. September.

1850.

### Bekanntmachung,

die Wiederaufhebung des Wochenmarktes in der Marienvorstadt betr.

Am 4. December 1848 eröffneten wir in Folge wiederholter dringender Gesuche der Bewohner der Marienvorstadt auf dem Marien- (sonst Ranitschen) Plage einen Wochenmarkt. Da jedoch eine fast zweijährige Erfahrung außer Zweifel gesetzt hat, daß bei fast völlig mangelndem Marktverkehre daselbst diese für die Stadtcasse mit nicht unerheblichen Kosten verknüpfte Einrichtung für genannten Stadttheil als ein Bedürfnis nicht wohl angesehen werden kann, so haben wir beschlossen, diesen zeither am Montag und Freitage jeder Woche auf dem Marien-Plage stattfindenden Markt von und mit dem 30. d. M. wiederum aufzuheben.

Wir bringen dies zu Jedermanns Nachachtung hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig den 18. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

### Bekanntmachung, das Auspacken der Messwaaren betreffend.

Der in unsern Bekanntmachungen über die hiesigen Messen enthaltene Bestimmung, wonach das Auspacken der Waaren bei Vermeidung einer Strafe nach Befinden bis zu 25 Thlr. nicht früher als in der Woche vor Beginn der Messe geschehen soll, ist in der neuern Zeit mehrfach entgegengehandelt worden. In Folge der deshalb namentlich seit den letzten Messen überhand genommenen Ungebühnisse und der dadurch hervorgerufenen wiederholten Beschwerden finden wir uns veranlaßt, rücksichtlich der vorgedachten Strafbestimmung festzusetzen, daß jede Zuwiderhandlung gegen die nachgelassene Auspackungsfrist mit 25 Thlr. im ersten Falle bestraft werden soll. Zugleich haben wir unsre Diener angewiesen, in der Woche vor der zum Auspacken der Waaren bestimmten Frist die Messlocalien sorgfältig zu inspiciern und Contraventionen in der gedachten Beziehung bei uns zur Anzeige zu bringen.

Leipzig den 10. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

### Bekanntmachung.

Der am 3. d. M. verstorbene hiesige Bürger und emeritirte Obermeister der Beutler-Innung

Herr Johann Gottfried Stöckner

hat in seinem, am 4. d. M. eröffneten Testamente außer zwei der Armen-Anstalt, beziehentlich dem Armenhospitale allhier vermachten erheblichen Legaten noch

300 Thaler der Rath's-Freischule, so wie die Zinsen eines von uns zu verwaltenden Capitales von 3000 Thalern zur Vertheilung unter verschämte arme hiesige Bürgerwitwen ausgesetzt.

Diese vom rühmlichsten Gemeinfinne zeugenden Stiftungen sichern Demselben das bleibende dankbare Andenken unserer Stadt.

Leipzig den 18. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

### Bekanntmachung.

Der vormalige Lehrer an hiesiger Thomasschule M. Johann David Weigel hat in seiner letztwilligen Verfügung ein Stipendium für Studirende auf hiesiger Universität, welche sich als Nachkommen der leiblichen Geschwister des Stifters legitimiren können, errichtet; dasern keine Studirenden aus des Stifters Familie vorhanden sind, soll das Stipendium einem oder zwei Studenten der Theologie und zwar zunächst solchen, die aus dem Geburtsorte des Stifters, Ischocken, gebürtig sind, nachfolgend Söhnen von Lehrern an der hiesigen Thomasschule, vorzugsweise Söhnen des vierten Lehrers, endlich solchen, welche früher Thomasschüler gewesen sind, auf 1 oder resp. 2 Jahre verliehen werden. Bei dermaliger Vacanz dieses Stipendii werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde auf solches Ansprüche zu machen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Wochen und längstens

den 9. October 1850

ihre Gesuche sammt den erforderlichen Legitimationen in der Universitäts-Canzlei einzureichen.

Leipzig den 14. September 1850.

Der akademische Senat daselbst.  
Friedrich Bülow, d. B. Rector.

**Verhandlungen der Stadtverordneten**  
am 18. September.

Beim Vortrage aus der Registrande gab das Collegium seine Zustimmung zur Uebertragung der Sporteleinnahme in der zweiten Section des Stadtraths an den Copisten dieser Section gegen eine Rantieme von 3 pCt. und genehmigte die Ausstellung eines Zustimmungszugnisses zu dem, in Provocationsfachen des Adv. Stockmann gegen den Stadtrath dem Adv. Ludwig Müller zu ertheilenden Actoriums.

Man verschrift hierauf zur Tagesordnung. St.-B. Härtel, als Vorsitzender der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, trug zunächst ein

1.

Gutachten derselben über die Anlegung von Weischleuſen auf der äußern Dresdner Straße vor.

Die Deputation empfahl: den auf 609 Thlr. veranschlagten Bau zu genehmigen und die Anschlagssumme zu verwilligen.

Dogleich mit der Anlage einverstanden, sprach sich doch St.-B. Löwe mißbilligend darüber aus, daß auf dieselbe nicht sogleich beim Bau der Hauptschleuſe Rücksicht genommen worden sei, wodurch man jedenfalls eine Kostenersparniß erzielt haben würde.

In gleicher Weise äußerte sich St.-B. Wilisch, indem er namentlich die Uebelstände schilderte, welche sich an diesen nachträglichen Bau knüpften und außerdem noch eine so beträchtliche Vermehrung der Kosten in ihrem Gefolge hätten.

Nachdem der Referent die Deputation und das von ihr abgegebene Gutachten vertheidigt, die St.-B. Löwe und Buchheim aber sich mißbilligend darüber geäußert hatten, daß die mit Prüfung des ursprünglichen Planes Beauftragten nicht im Voraus auf die Nothwendigkeit der Anlegung von Weischleuſen Rücksicht genommen, wurde nach einigen weiteren Erörterungen, bei denen Lathier Müller das von der gemischten Deputation diesfalls eingehaltene Verfahren rechtfertigte, das Gutachten der Deputation einstimmig angenommen.

Ein weiteres von demselben Referenten vorgetragenes Gutachten der gedachten Deputation betrifft die Pflasterung des Straßentractes vor der Armenschule mit pouffirten Steinen.

Für diese Anlage, welche im Interesse des Schulunterrichts, der durch das Geräusch der häufig vorüberfahrenden Wagen vielfach gestört worden ist, erforderlich wird, sind 394 Thlr. 20 Ngr. postuliert, welche die Deputation zu verwilligen empfahl.

Das Plenum sprach diese Verwilligung aus.

Ferner berichtete dieselbe Deputation über eine dem Angermühlpachter Kittler zu gewährende Entschädigung von 300 Thlr. für die durch den Durchbruch des Hochzeitwehres erlittenen Verluste.

Das Gutachten der Deputation ging dahin, diese Entschädigung nach dem Antrage des Rathes durch Erlaß am Pachtgelde und unter Verzichtleistung des Pächters auf weitere Entschädigungsansprüche zu verwilligen.

St.-B. Löwe erklärte sich entschieden dagegen. Ein Mühlpachter habe für derartige Verluste ohnehin keine Vergütung zu verlangen, und in diesem Falle um so weniger, als dem Müller contractlich obgelegen habe, die Wehre, von denen seine Mühle abhängt, zu besichtigen und die wegen etwaiger Mangelhaftigkeiten gemachten Wahrnehmungen anzuzeigen. Habe er dies unterlassen, so trage er auch billig den Schaden davon.

Die Angaben Löwe's bestätigte Goldarbeiter Müller, fügte aber hinzu, daß glaubhaften Nachrichten zufolge der Pächter dem Oekonomie-Inspector rechtzeitig über die Schadhaftheit des Wehres Anzeige gemacht habe.

Erläuternd bemerkte hierzu noch Georg Wigand, daß dies zwar richtig sei, daß aber der Durchbruch des Wehres in der erfolgten Weise nicht habe vorausgesehen werden können und der Bau desselben ohnedies schon beschlossen gewesen sei.

Nachdem St.-B. Löwe, auf seine schon geäußerte Ansicht zurückkommend, das Mangelhafte der städtischen Bauverwaltung getadelt und dringend auf eine Abhülfe, die sich hier wieder als höchst nothwendig zeige, hingewiesen hatte, nahm G. Wigand nochmals Gelegenheit, darzuthun, daß bei dem fraglichen Wehrbrüche keine Verschuldung irgend einer Art vorliege, der Schaden vielmehr lediglich durch die Macht des Elements hervorgerufen worden sei.

Der Referent bestätigte dies allenthalben. Eine eigentliche Schuld treffe wohl Niemanden. Nicht das Wehr, sondern die Wiese neben demselben sei durch das unerwartet und zu ungewöhnlicher Zeit eingetretene große Wasser durchbrochen worden. Uebrigens

müsse man die vorliegende Frage von der angeregten Angelegenheit des Wehrbruchs trennen. Letztere werde in nächster Zeit vor das Collegium kommen müssen, dann werde die passendste Gelegenheit sein, etwaige Bemerkungen anzuknüpfen. Der Mühlpachter habe seine Verbindlichkeiten stets pünctlich erfüllt, halte die Mühle in gutem Stande und habe sich namentlich bei dem Wehrdurchbrüche sehr bereitwillig und uneigennützig gezeigt. Er verdiene deshalb schon aus Billigkeitsrücksichten eine Entschädigung, die man ihm ohne Bedenken verwilligen könne.

Auch Dr. Heine empfahl die Annahme des Deputationsgutachtens. Ein weiteres Eingehen in die Fragen über mögliche Verschuldungen beim Wehrdurchbruch lasse kein ersprießliches Resultat erwarten, da sich Beweise darüber schwerlich führen lassen würden. Er halte es aber für seine Pflicht, bei dieser Gelegenheit auf die unendlichen Nachteile aufmerksam zu machen, welche durch das bisher eingehaltene Verfahren beim Bauen und Repariren der Wehre, Flußufer u. dgl. für die städtischen Finanzen erwachsen und die schon zu mehrfachen, wenn auch bis jetzt erfolglosen Anträgen an den Rath Veranlassung gegeben hätten. Er beantrage daher: das Collegium wolle den bereits dreimal gestellten Antrag auf gründliche Untersuchung und Regulirung der Wasserverhältnisse wiederholen und dabei den Stadtrath ersuchen, daß derselbe sich an das königl. Finanzministerium wende und dasselbe bitte, einen von der Wasserbaudirection als zur Beurtheilung der Sache für fähig erachteten Techniker mit der Untersuchung der Leipziger Gewässer zu beauftragen und von demselben einen Plan entwerfen zu lassen, wodurch die Hochfluth von der Stadt und den dahin geleiteten Mühlgräben abgelenkt und die große Zahl höchst kostspieliger Wehre und Dammbaue in Zukunft vermieden werden könne.

Durch die gegen seine Behauptungen gemachten Bemerkungen fand sich St.-B. Löwe nicht widerlegt. Er vermiste außerdem eine Abschrift des Bittgesuchs des Pächters. Eine solche pflege bei ähnlichen Gelegenheiten dem Rathescommunicate beigelegt zu werden, und er beantrage deshalb, die Beschlussfassung in der Hauptsache so lange ausgesetzt sein zu lassen, bis eine Abschrift jenes Gesuchs dem Collegium mitgetheilt sein würde.

Die St.-B. Härtel und G. Wigand, welche jenes Originalgesuch in der gemischten Oekonomie-Deputations-sitzung eingesehen haben, gaben zwar dessen Inhalt dem Collegium an, St.-B. Löwe ging indes von seinem Antrage nicht ab und es wurde derselbe auch hinreichend unterstützt.

Für die Bewilligung der Entschädigung verwandte sich St.-B. Viegew, während Dr. Stephani empfahl, die Beschlussfassung in der vorliegenden Angelegenheit bei dem unverkennbaren Gewicht der durch die Debatte angeregten Momente heute bis nach allseitiger Instruction auszusetzen. Die Rücksicht auf die Betheiligten mache es dringend wünschenswerth, die Sache vollkommen in das Licht der Öffentlichkeit zu stellen und mit sorgfältiger Gründlichkeit zu behandeln.

Er beantragte, die Angelegenheit an die Bau- und Finanzdeputation zurückzugeben, damit diese später, wenn die zu erwartenden Mittheilungen über den Wehrbau an das Collegium gelangt sein würden, weiteren Bericht erstatten könnten.

Für den Fall der Annahme dieses Antrags zog St.-B. Löwe den seinigen zurück.

Nach dem Schlussworte des Referenten wurde der Stephani'sche Antrag gegen 1 Stimme angenommen, worauf auch Dr. Heine seinen Antrag vor der Hand zurückzog und der Berathung in der Deputations-sitzung vorbehielt.

Es folgte der durch St.-B. Viegew bewirkte Vortrag des Gutachtens der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über einen Antrag des Ersahmanns Dr. Reclam, die Errichtung einer allgemeinen Bade- resp. Waschanstalt betreffend.

Es ist, bemerkt der Antragsteller, keinem Zweifel unterworfen, daß auf den Gesundheitszustand der Einzelnen wie ganzer Bevölkerungen ein häufiges Baden des Körpers den wohlthätigsten Einfluß übt. Namentlich tritt dies an den Tag zur Zeit von Epidemien, welche die Mehrzahl ihrer Opfer unter den nur selten ein Bad genießenden Arbeitern finden. Ueberhaupt wird im Durchschnitt in unserer Stadt bei weitem weniger gebadet, als es die Sorge für die Gesundheit erheischt, — was theils in den mangelhaften Badeeinrichtungen, theils in der Kostspieligkeit der Bäder (besonders der warmen) seinen Grund finden dürfte.

Um diesen Uebelständen nach Möglichkeit abzuhelfen, beantragte Dr. Reclam unter Hinweis auf die namentlich in London und Paris mit günstigem Erfolge ins Leben gerufenen großartigen Anstalten die Errichtung einer zweckmäßigen und billigen allgemeinen

Badeanstalt, welche nach Befinden mit einer Waschanstalt verbunden werden könnte.

Die Deputation empfiehlt dem Collegium, den Stadtrath dringend zu ersuchen, darauf Bedacht zu nehmen, in welcher Weise für Leipzig eine größere neue Bade- beziehentlich Waschanstalt nach dem Muster größerer Städte errichtet und zu möglichst billigen Preisen der öffentlichen Benutzung übergeben werden könne.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Das Collegium ging hierauf zu einer nichtöffentlichen Sitzung über, in welcher zunächst über die Entschädigung eines im Communalgardendienste verwundeten hiesigen Bürgers verhandelt und sodann über 19 Aufnahmegesuche von Ausländern Beschluß gefaßt wurde.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

## Vom 14. bis 20. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 14. September.

Ein todtgeb. Mädchen, Carl Friedrich August Stehmanns, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Burgstraße.  
Johann August Wilhelm Ihbe, 14 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürgers und Schenkwrths Sohn, in der Windmühlenstraße.  
Johanne Dorothee Fröhlich, 43 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobshospital.  
Anton Grohmann, 78 Jahre alt, Siebmacher, in der Gerbergasse.

Sonntag den 15. September.

Anna Auguste Bernhardt, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, Bürgers und Schenkwrths Tochter, in der kleinen Fleischergasse.  
Henriette Elise Kopp, 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Haleschen Gäßchen.  
Eduard Franz Reibig, 19 Jahre alt, Tapeziererlehrling, im Jacobshospital.  
Christoph Heinze, 48 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Markthelfer, in der Gerbergasse.  
Dorothee Pöhling, 50 Jahre alt, Einwohnerin, in der Georgenstraße.  
Jungfrau Marie Christiane Mellin, 72 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Einwohnerin, in der Poststraße.  
Georg Woldemar Herzner, 17 Wochen alt, Lohnkutschers Sohn, in der Windmühlenstraße.  
Marie Louise Helene Krey, 10 Wochen 3 Tage alt, Schriftsetzers Tochter, in der Dresdner Straße.  
Ein unehel. Mädchen, 1 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, im Jacobshospital.

Montag den 16. September.

Charlotte Marie Susanne Elisabeth Gasterstädt, 2 Monate alt, Buchdruckereifactors Tochter, in der Dresdner Straße.  
Marie Anna Clara Buhrbank, 2 Jahre 10 Monate alt, Schriftgießers Tochter, in der Antonstraße.  
Johanne Julie Dehmig, 23 Jahre alt, Dienstmädchen aus Kleinbothen, im Jacobshospital.  
Auguste Louise Kirsch, 49 Jahre alt, Zimmergefellens Witwe, im Jacobshospital.  
Amalie Auguste Brandis, 73 Jahre alt, Zimmergefellens geschied. Ehefrau, im Armenhause.  
Eine unbekannte Mannsperson, 50 und einige Jahre alt, in der Windmühlenstraße.

Dienstag den 17. September.

Carl Gottlieb Hander, 54 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürger, Doctor der Philosophie und Schuldirector, in der Bosenstraße.  
Carl Richard Döring, 12 Tage alt, Bürgers und Schirmfabrikantens Zwillingssohn, am Markte.  
Carl Friedrich Ferdinand Müller, 51 Jahre alt, Handlungsdiener, in der Klostersgasse.  
Carl Kößler, 18 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, im Jacobshospital.  
August Richter, 28 Jahre alt, Kutscher, am Brandvorwerke.  
Ernst Alexander Moritz, 14 Wochen alt, Handarbeiters hinterl. Sohn, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch den 18. September.

Jungfrau Amalie Henriette Ernestine Schumann, 27 Jahre alt, Bürgers u. Schneidermeisters Tochter, in der Katharinenstr.  
Dorothee Henriette Kraatz, 28 Jahre alt, Bürgers und Stellmachermeisters Ehefrau, in der Erdmannsstraße.  
Bertha Schmidt, 33 Jahre alt, Bürgers und Victualienhändlers geschied. Ehefrau, in der Burgstraße.  
Gustav Gottlieb Richter, 36 Jahre alt, Schriftgießer, in der langen Straße.  
Minna Therese Marie Clara Diettrich, 2 Jahre 4 Monate alt, Bergolders Tochter, in der Petersstraße.  
Georg Friedrich Franz, 38 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Schneidergeselle, Correctioner im Georgenhause.  
Ein unehel. Mädchen, 19 Tage alt, in der Windmühlengasse.

Donnerstag den 19. September.

Johann Gottlob Andreas Lüttig, 44 Jahre alt, Bürger und Lohnkellner, im Jacobshospital.  
Jungfrau Friederike Großmann, 28 Jahre alt, Dienstmädchen aus Fehrendorf am dünnen Berge, in der Rudolphstraße.  
Carl Gottlieb Ulbricht, 43 Jahre alt, Bergolder, in der Windmühlenstraße.  
Wilhelm Müller, 18 Jahre alt, Tischlerlehrling, im Jacobshospital.  
Marie Hedwig Emma Reuter, 16 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Webergasse.  
Johann Gottfried Mai, 37 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Dienstknecht, im Georgenhause.  
Carl Siegmund Romanus, 46 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Schuhmachergeselle, im Georgenhause.

Freitag den 20. September.

Carl Friedrich Müller, 51 Jahre alt, Schneidergeselle, in der Friedrichsstraße.  
Johann Gottlob Anton Hahn, 57 Jahre alt, Einwohner, im Jacobshospital.  
Carl Seiffert, 5 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Markthelfers Sohn, in der Gerbergasse.  
Johannes Emil Geseff, 14 Tage alt, Bergolders Sohn, in der Nicolaisstraße.  
Ein unehel. Mädchen, 1 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, in der Frankfurter Straße.  
Ein unehel. Mädchen, 7 Monate alt, in der Ulrichsgasse.

9 aus der Stadt, 23 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 9 aus dem Jacobshospital, 3 aus dem Georgen-  
hause; zusammen 45, worunter 7 an der Cholera verstorben.

Vom 14. bis 20. September sind geboren:

10 Knaben, 12 Mädchen; 22 Kinder, worunter ein todtgeb. Mädchen.

**Am 17. Sonntage nach Trinitatis predigen**

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Küchler,
	Mittag	1/2 12 Uhr	= Cand. Ackermann,
	Vesper	2 Uhr	= M. Wille,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= M. Tempel,
	Vesper	2 Uhr	= M. Schneider,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Naumann,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lohse,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= Prof. Friede,
	Vesper	2 Uhr	= M. Friedrich,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	= M. Schütz,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß, Communion,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesp.	1/2 2 Uhr	Bettstunde und Examen,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Ebermann,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= Pfarrer Hante,
ref. Gemeinde:	Früh	2/4 9 Uhr	= Oberlehrer Schlunk aus Weiskens,
Christl. Gemeinde:	Früh	10 1/2 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	= M. Lohse.

Dienstag Früh um 7 Uhr Hr. M. Selle (Luc. 23, 33 ff.)  
 Mittwoch Früh um 7 Uhr = M. Lohse.  
 Donnerstag Früh um 7 Uhr = Richter.

**W ö c h n e r.**

Herr D. Meißner und Herr D. Fischer.

**M o t e t t e.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche.  
 Es rauschen behende die Fluthen der Zeit, von Otto Jauchzet, von Richter.

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche.  
 Sanctus, von J. Haydn.

**L i s t e d e r G e t r a u e n.**

Vom 13. bis mit 19. Septbr.

**a) Thomaskirche:**

- 1) E. A. Liebel, Bürger und Kürschnermeister hier, mit Igfr. F. E. Sommerlatte, Dekonomens in Preisch L.
- 2) F. G. D. Steib, Bürger, Maurermeister und Hausbesitzer hier, mit Igfr. L. F. E. Döring, Bürgers und Steinguthändlers hier Tochter.
- 3) F. A. Schöbel, Schneider hier, mit E. D. S. Peters, Einwohnens aus Krusemarkt Tochter.
- 4) F. A. Reuter, Schuhmacher hier, mit Igfr. E. E. E. Görcke, Schuhmachermeisters in Landsberg Tochter.
- 5) F. W. König, Bürger und Tischlermeister hier, mit Frau M. D. H. Jercke, geb. Sachse, Bürgers und Tischlermeisters hinterl. Witwe.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) J. E. F. Sechtling, Bürger und Buchhändler hier, mit Igfr. D. P. Wünnig, Bürgers, Hausbesitzers und Handlungsdeputierten Tochter.
- 2) F. G. Thielecke, Geschäftsführer einer Barbiergerechtigkeit in Pegau, mit Igfr. W. E. E. D. Rasch, Chirurgen hier hinterl. Tochter.
- 3) H. Junghanns, Bürger und Schneidermeister hier, mit Igfr. W. A. Seidler, Schriftsetzers Tochter.
- 4) D. D. Rühlig, Markthelfer, mit E. R. Degenhardt, Bürgers und Schuhmachermeisters in Taucha Tochter.
- 5) L. E. Sengenbergh, Handarbeiter, mit Frau E. W. geschiedene Zieger.
- 6) J. Schmidt, Handarbeiter, mit Frau H. A. Mäding, Handarbeiters Witwe.
- 7) G. F. A. Sommer, Markthelfer, mit J. M. Meßner, Tuchmachers in Düben Tochter.

**L i s t e d e r G e t r a u e n.**

Vom 13. bis mit 19. Septbr.

**a) Thomaskirche:**

- 1) E. J. Engerts, Bürgers und Schenkwirths Sohn.
- 2) J. G. E. Kochmanns, Handlungscommis Tochter.
- 3) E. E. Hoffmanns, Schlossers bei der S.-B. St.-E. L.
- 4) F. G. Mannewitz, Schriftsetzers Sohn.
- 5) E. R. Freygangs, Bürgers und Perrückenmachers Tochter.
- 6) G. E. B. Arnolds, Handlungsbuchhalters Tochter.
- 7) J. A. E. Arnolds, Bürgers und Gasthalters Sohn.
- 8) H. E. Reinhardt, Tischlergesellens Sohn.
- 9) J. H. E. Kirstens, Zimmergesellens Sohn.
- 10) E. L. Frißche's, Bürgers und Buchhändlers Tochter.
- 11) E. E. Stöpel, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
- 12) E. W. Duarsch, Bürgers und Kaufmanns Tochter.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) D. Neumanns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) E. G. Kesslers, Musici Sohn.
- 3) F. E. W. Eblers, Schuhmachers Sohn.
- 4) J. G. Rühmers, Handarbeiters Sohn.
- 5) E. H. A. Schwarz, Siegellackfabrikantens Tochter.
- 6) F. Wilischs, Bürgers und Kramers Sohn.
- 7) E. F. E. Richters, Universitäts-Musikdirectors und Lehrers am Conservatorium der Musik Sohn.
- 8) E. W. Bergmanns, Bürgers und Zeugschmidtstrs. S.
- 9) E. F. Weise's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 10) H. G. M. Kläbers, Handarbeiters in den Straßenhäusern Sohn.
- 11) J. A. Heyms, Glasermstrs. und Hausbesitzers das. Tochter.
- 12) F. W. Gollbachs, Comptoiristens Tochter.
- 13) F. J. Ledigs, Privatmanns Sohn.
- 14) F. W. Schmidts, Bürgers, Roth- und Glockengießermeisters, auch Hausbesitzers Tochter.
- 15) J. F. A. Lange's, Bürgers und Schenkwirths Sohn.
- 16) E. F. Rauhardts, Bürgers und Bäckermeisters Tochter.
- 17) E. Appelts, Schuhmachers Tochter.
- 18) H. P. E. Petersens, Stellmachers bei der L.-D. Eisenbahn Tochter.
- 19) J. E. F. Franke's, Markthelfers Tochter.
- 20-23) 4 unehel. Knaben.
- 24-28) 5 unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) E. E. Vogt, Bürgers und Mechanikers Sohn.

**Israelitischer Festgottesdienst,**  
 (Brühl Nr. 71).

Sonntag Morgens: Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr, Predigt um 1/2 10 Uhr.

**Deutsch-israelitischer Festgottesdienst.**

(Thomaspfortchen Nr. 1.)

Sonntag Morgens Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr, Predigt von Dr. Gustav Philippson um 9 1/2 Uhr. Der Vorst.

**Leipziger Fruchtpreise**

vom 13. bis mit 19. Septbr. 1850.

Weizen, der Scheffel . . .	4 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> — <sup>7</sup> / <sub>8</sub> — 2 bis 4 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> 7 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 5 2
Korn, der Scheffel . . .	2 = 25 = — = bis 3 = — = — =
Gerste, der Scheffel . . .	1 = 25 = — = bis 2 = — = — =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 10 = — = bis 1 = 12 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = — = — = bis 1 = 10 = — =
Rübsen . . . . .	6 = 7 = 5 = bis 6 = 10 = — =
Erbsen, der Scheffel . . .	2 = 10 = — = bis 2 = 20 = — =

Heu, der Centner . . .	— <sup>4</sup> / <sub>8</sub> 15 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> — 2 bis — <sup>4</sup> / <sub>8</sub> 20 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> — 2
Stroh, das Schock . . .	2 = — = — = bis 2 = 15 = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 10 = — = bis — = 15 = — =

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Buchenholz, die Klafter, . . .	6 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> 20 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> — 2 bis 7 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> — <sup>7</sup> / <sub>8</sub> — 2
Birkenholz, „ „ . . .	6 = 5 = — = bis 6 = 10 = — =
Eichenholz, „ „ . . .	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, „ „ . . .	5 = 5 = — = bis 5 = 15 = — =
Kiefernholz, „ „ . . .	4 = 10 = — = bis 4 = 15 = — =
Kohlen, der Korb . . .	3 = 15 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 20 = — = bis — = 25 = — =



**Öffentliche Bibliotheken.**

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Speiseanstalt**, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.**Gesellen-Verein** Ab. 8—10 U. englische Sprache (Hr. Fischer), französische Sprache (Hr. Gros-Claude).**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.**Theater.** (91. Abonnements-, 68. Actienvorstellung).

Zum dritten Male:

**A d r i e n n e.**

Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Otto Prechtler.

Personen:

Heinrich, König von Portugal,	Herr Kläger.
Infantin Katharina, erwählte Herzogin von Braganza, des Königs Nichte,	Fräul. Arens.
Richard, Graf von Löwen, Maltheferitter und Gesandter des Prinzen Antonio von Coora,	Herr Schultes.
Fuegos, Comissär Philipps II. von Spanien, unter dem Namen eines Grafen von Cortreal,	Herr Guttman.
Abrienne	Fräul. Schäfer.
Ruy, Graf von Beladquez, Gesandter des Königs von Spanien,	Herr Steinbeck.
Celema, Kanzler des Königs von Portugal,	= Stürmer.
Colonna, Admiral,	= Limbach.
Trifan, Ceremoniarus,	= Saalbach.
Diego Botelho, ein alter Diener und Anhänger des Prinzen Antonio,	= Behr.
Margherita, Ehrendame der Herzogin von Braganza,	Fräul. Henning.
Der Castellan von Santar	Herr Menzel.
Mendez, ein Bote des Fuegos,	= Wilde.
Ein königl. Kämmerling	= Müller.
Ein Thürhüter	= Simon.
Ein Page der Herzogin von Braganza	Fräul. Müller.
Würdenträger am Portugiesischen Hofe.	Abgesandte mehrerer Mächte.
Frauen der Herzogin.	Gäste beim Hoffeste.

Die Handlung spielt vier Acte in Lissabon, im fünften auf Santar, einem Schlosse der Herzogin von Braganza. Zeit der Handlung: 1580.

Sonntag den 22. September zum zweiten Male: **Die Rosenfee**, romantische Zauberoper in drei Acten, nach dem Französischen des Scribe und St. Georges von J. E. Grünbaum. Musik von F. Halévy.

**Sur Nachricht.**

Den geehrten Actien-Billet-Inhabern die ergebenste Anzeige, daß nach beendigter Michaelismesse noch drei Actienvorstellungen stattfinden werden.

**H. Wirsing.****Bekanntmachung.**

Nach einer so eben erfolgten Anzeige ist muthmaßlich in letztvergangener Nacht ein gewaltsamer Einbruch und Diebstahl in der Kirche zu Podelwitz verübt und sind dabei folgende Gegenstände entwendet worden:

- eine landschaftliche Obligation über 100 Thlr. Nr. 969. Litt. Ddd., nebst Talon und Coupons,
- eine Anzahl Quittungen, die Kirchrechnung betreffend,
- ein silberner Communionbecher, inwendig vergoldet, nebst rothledernem Futteral,
- eine Hostienschachtel von lackirtem Blech,
- ein Hostientellerchen,
- ein silbernes Löffelchen,
- 12 bis 15 Thlr. baares Geld in Silber- und Kupfermünzen.

Indem vor dem Erwerb dieser Sachen hierdurch gewarnt wird, wird zugleich gebeten, zur Ermittlung der Thäter möglichst beizutragen und dem unterzeichneten Kreisamte etwaige Verdachtsgründe sofort mitzutheilen.

Kreisamt Leipzig, den 19. September 1850.

**Lucius.****Bekanntmachung.**

Am 13. d. Mts. ist ein zweirädriger Handwagen, dessen eines Rad schadhafte Felgen hat und dessen linker Tragbaum gekrümmt ist, vom hiesigen Augustusplaz entwendet worden. Wir fordern zu ungesäumter Anzeige aller in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen auf.

Leipzig, den 19. September 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
**Stengel, Pol.-Dir. Werner.****Bekanntmachung.**

Einer bei uns verhafteten, mehrmals bestrafte Weibsperson sind zwei blühende Myrthenstöcke mittlerer Größe, über deren rechtmäßigen Erwerb dieselbe genügenden Ausweis zu liefern nicht vermag, abgenommen worden.

Wir fordern den Eigenthümer dieser Myrthenstöcke auf, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, den 20. September 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

**Stengel, Pol.-Dir.****Werner.****Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll

den 19. November 1850

ausgeklagter Schuld halber den Gesetzen gemäß mit nothwendiger Subhastation des dem Korbmachermeister **Ernst Elias Brees** in Leipzig angehörigen, unter Nr. 1634 des Brandkatasters in der Moritzstraße des Reichelschen Gartens gelegenen **Hausgrundstücks**, welches mit Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf 3795 Thaler gewürdet worden ist, verfahren werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden daher geladen, gedachten Tages Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Kreisamtsstelle sich anzumelden, ihre Gebote zu thun und wenn es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr Mittags ausgeschlagen haben wird, der Versteigerung und des Zuschlags an den Meistbietenden sich zu versehen.

Die Beschaffenheit des zu subhastirenden Grundstücks, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus dem auf dem Vorsaale des Kreisamtslocals hier aufgehängenden Anschläge zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, am 9. September 1850.

**Lucius.****Nothwendige Subhastation.**

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das Herrn Adv. **Friedrich Moritz Gast** zugehörige, an der Ulrichsgasse alhier sub Nr. 62/1159 gelegene Haus- und Gartengrundstück nebst Zubehör

den 26. September 1850

Stadtgerichtswegen versteigert werden.

Kauflustige werden deshalb andurch geladen, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause an Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, zum Licitiren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Uebrigens ist bei der auf 3300 Thlr. ausgefallenen Taxe dieses Grundstücks auf die jährlichen Beiträge zur Immobilien-Brandcasse und zum Stadtschulden-Eiligungsfond keine Rücksicht genommen, und eine nähere Beschreibung desselben der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt worden.

Leipzig am 10. Juli 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

**Steche.****Gustav Körner, Act.**

**Montags den 23. September 1850** sollen von Vormittags 9 Uhr an vom unterzeichneten Gericht in dem Grundstücke des Sattlermeister **Linke** zu Connewitz Nr. 13 des Brandcatasters eine Anzahl Meubles, Betten, Kleidungsstücke und andere Geräthschaften, worunter eine vollständige Sattlerwerkstatt nebst dazu gehörigem Handwerkszeug sich befindet, öffentlich gegen sofortige baare Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden.

Ein Verzeichniß der betreffenden Gegenstände hängt im Gasthose zu Connewitz aus.

Leipzig, den 16. September 1850.

Das Rathes-Landgericht.

In Stellvertretung:

**Lhon.****Conrad, Act.****Auction.**

Künftigen Montag den 23. d. M. und nach Befinden den folgenden Tag sollen in dem Hause der Frau Dr. Winkler zu Eutrichsch mehrere gut gehaltene Mobilien, Betten, Glas, Porzellan, Kleider, Wäsche und andere Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Eutrichsch am 18. September 1850.

## Heute

**Beschluß** der Auction in Nr. 45 auf der Petersstraße von Vormittags 8 Uhr an, wobei der **Kaufwirth** vorkommt.

Die mit Beifall aufgenommene komische Oper

### Die Rosenfee von Halevy.

Vollständiger Clavierauszug mit deutschem und französischem Text 8 Thlr. Alle Nummern, Ouverture für Piano-forte zu 2 und 4 Händen (7 $\frac{1}{2}$  Sgr. bis 1 Thlr.) — Potpourri für Pfte. von Lecarpentier 20 Sgr. — Quadrille von Musard 10 Sgr. Verlag der **Schlesingerschen** Buch- und Musikhandlung in Berlin, vorräthig in Leipzig bei  
**F. Whistling**, Neumarkt Nr. 5.

### Lotterie-Anzeige.

Montag den 30. September a. c. Anfang der Ziehung 5ter und Hauptclasse 38. K. S. Landes-Lotterie, wozu ich Kaufloose in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen bestens empfehle.  
**J. A. Pöhler**, Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

### Lotterie-Anzeige.

Zu der den 30. Septbr. a. c. beginnenden Hauptclasse 38. K. S. Landeslotterie empfiehlt sich mit Loosen, unter welchen noch eine Anzahl aus der glücklichen Hauptcollection des Hrn. **P. C. Plenzner** sind, bestens **Carl Ferd. Plög**, Hainstraße Nr. 27.

### Vom 30. Sept. bis mit 11. Oct.

Ziehung 5ter und Hauptclasse 38ster Königl. S. Lotterie, wozu  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Kaufloose empfiehlt  
**C. F. Bühring**, Thomaskirchhof Nr. 13.

## Kaufloose

5. Classe 38. K. S. Landeslotterie empfiehlt  
**C. Schröter**, Nicolaisstraße Nr. 53.

Loose 5. Classe 38. Landes-Lotterie empfiehlt  
**Wilhelm Egidy**,  
H. Fleischergasse Nr. 27.

Zur letzten Classe 38. K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 30. Septbr. beginnt, empfehle ich mich mit **Kaufloosen** bestens.

**J. C. Kleine**, Markt, Kaufhalle.

## Anzeige.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft scheidet unser **Gustav Schindler** mit dem heutigen Tage aus dem bisher unter der Firma

### Bandagen-Magazin von Schindler & Löwe

bestandenem Geschäft.

Unser **Carl Löwe** wird dasselbe in Verbindung mit seinem anderweitigen Geschäft unter der Firma

### Carl Löwe,

Berfertiger chirurgischer Instrumente, Bandagen, Maschinen und Messerschmiedewaaren,

für seine alleinige Rechnung fortführen, übernimmt sämtliche Activa (Passiva sind nicht vorhanden) und bittet um die Fortdauer des dem Geschäftes zeither geschenkten Vertrauens.

Leipzig, den 18. September 1850.

**Gustav Schindler.**  
**Carl Löwe.**

## Die K. K. priv. erste österr. Versicherungsgesellschaft in Wien,

(Grundcapital: Drei Millionen Gulden Conv.-Münze),

empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuergefahr für die Dauer der Messe zu den billigsten Prämien, und werden dieselben im **Bierzehnthalerfuße** abgeschlossen. Jede zu wünschende Auskunft ertheilt deren Agent

**Gustav Bergner**, Hainstraße Nr. 1.

## Colonia,

### Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Köln.

Grund-Capital Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der Messen gegen verhältnismäßige billige und fixe Prämien.

Die Policen werden hier gezeichnet durch

**Julius Weisner**, General-Agent,  
Comptoir: große Feuerkugel, Universitätsstraße Nr. 4.

## Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grundcapital 5 $\frac{1}{2}$  Millionen Gulden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen, sowohl gegen **Feuerschaden auf Waarenlager in Gewölben und Niederlagen** für kürzere oder längere Fristen, als auch **von Gütern und Waaren auf dem Landtransporte**, einschließlich desjenigen per Eisenbahn gegen **Elementarschäden aller Art**.

Die Prämien sind mäßig und fest und werden die betreffenden Policen sofort hier ausgefertigt.

Leipzig im September 1850.

**Phil. Rainoni**, Haupt-Agent für das Königreich Sachsen,  
Poststraße Nr. 14.

## Auswanderern

bietet nach allen überseeischen Hafenplätzen, sowohl über **Hamburg und Bremen**, als auch **Antwerpen, Rotterdam, Havre und Liverpool** die **billigste Ueberfahrt** in den besten dazu geeigneten Schiffen jederzeit bar

Leipzig.

Das Central-Bureau für Auswanderer.  
**Job. C. Weigel**, Katharinenstraße Nr. 7.



Mit heutigem Tage eröffnete ich auf hiesigem Plage Thomasgäßchen Nr. 9 eine Conditorei und beehre ich mich hiermit mein Etablissement angelegentlichst zu empfehlen, indem mein Bestreben stets dahin gerichtet sein wird, allen billigen Ansprüchen bestens zu genügen.

Leipzig den 21. September 1850.

Heinrich Ortelli.

### Etablissements-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum gebe ich mir die Ehre hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an auf hiesigem Plage in dem dazu neu erbauten und auf das freundlichste eingerichteten Locale, goldner Ring, Nicolaisstraße Nr. 38, eine bairische Bierstube, wo stets echtes bairisches Gebräu von Kurz in Nürnberg, so wie auch ganz vorzügliches Großbier Lagerbier, nebst delicates warmen und kalten Speisen zu haben sind, etablirt habe. — Mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch empfiehlt sich zu geneigtem Wohlwollen  
W. F. Kühndorf.

## Local-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage verlegen wir unsere

## Weinhandlung und Weinstube

Dresdner Straße Nr. 1, gegenüber der Post.

Dankbar für das Vertrauen, was man uns in dieser Zeit schenkte, bitten wir, uns dasselbe auch fernerhin zu bewahren.

Leipzig den 19. September 1850.

Pfordle & Riedel.



### Etablissement.

Da ich mich in hiesiger Stadt etablirt habe, so empfehle ich mich einem resp. Publicum in Anfertigung jedes Artikels meines Geschäfts, als in Militair- und Meubles-Arbeit, Herren- und Damen-Pug in Gold, Silber, Seide, Wolle und Baumwolle und verspreche bei sauberer und geschmackvoller Arbeit die möglichst billigen Preise.  
Im September 1850.

Julius Ullmann, Knopfmacher,  
Burgstraße Nr. 26, 3. Etage.

### Empfehlung.

Mit Genehmigung der Frau Friederike verw. Geise beehre ich mich dem geehrten Publicum hiermit anzuzeigen, daß ich das von deren verstorbenem Gatten Herrn G. Geise betriebene Schneidergeschäft, in dem ich eine Reihe von Jahren gearbeitet, von jetzt für meine Rechnung fortführen und mich eifrigst bemühen werde, durch gute, solide und billige Arbeit das meinem dahingeschiedenen Vorgänger geschenkte Vertrauen mir zu erwerben.  
Leipzig, den 20. September 1850.

Seb. Weber, Petersstraße Nr. 35, 3. Hofen.

### Logisveränderung.

Durch Umstände genöthigt, habe ich meine Wohnung in dem Hause des Herrn Rouffet verlassen und wohne jetzt

Thomasgäßchen Nr. 11.

Dr. med. Franz Brog,  
prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

### Local-Veränderung.

Mein Lager seidener Halstücher, Shlips und Nouveautés für Herren befindet sich jetzt Brühl No. 74, 1. Etage, Lattormanns Haus.  
C. L. Beyer.

**Wohnungsveränderung.** Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an Ritterstraße Nr. 14, links 1 Treppe wohne.  
S. Hannes, Schneidermeister.

### Bitte um Beachtung.

Ich wohne von jetzt an Nr. 16 am oberen Park (19, Grimma'sche Straße) und bitte alle diejenigen, denen ich Bücher geliehen habe, mir dieselben so bald als möglich zukommen zu lassen.  
C. S. Ronke.

### Die Firmaschreiberei

von

**E. Seitz,**

blaue Mütze Nr. 14,

liefert bei sehr herabgesetzten Preisen stets das Neueste und Beste.

**Firmaschreiberei** von C. J. Großmann,  
Grimma'sche Straße Nr. 12,  
neben der Löwenapotheke.

### Firma's

werden schön und sauber billigst geschrieben  
Brühl Nr. 25, 1 Treppe.

Firma's jeder Art werden geschmackvoll, schnell und billig geschrieben von Fr. Meyer, Reichels Garten, alter Hof Nr. 1.

Meubles werden fein polirt und lackirt, so wie Reparaturen auf das Beste und Billigste mit besorgt werden bei  
A. Damm, Tauchaer Straße Nr. 18 B.

Sampon werden schnell und billig gereinigt im Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe bei tom Barge.

### Kaffeemühlen

werden geschärft und reparirt, billig und gut, bei  
Carl Bergmann, Zeugschmied, Dresdner Str. Nr. 57.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe  
in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgebleicht, sonst Schloßgasse Nr. 3, jetzt  
Peterkirchhof Nr. 5, 2. Etage.

### Das Ungermannsche Zahnpulver,

so wie seine übrigen concessionirten Zahnmedicamente sind fortwährend zu haben großer Blumenberg, links im Hofe 3 Treppen.

### Kinderhüte

in allen Größen und Stoffen findet man in reicher Auswahl und den neuesten Facons stets billig kl. Fleischberg. 6, 1. Et.

Hierzu eine Beilage.



**Gegen Sicht, Rheumatismus und Nervenleiden aller Art,**

als: Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Augenfluß, Ohrenstechen, Säusen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreizen, Lähmungen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit u. s. w., können, gestützt auf deren seit Jahr und Tag erprobte Wirksamkeit, die



**Goldbergerschen**

Kaiserl. Königl. Allerh. privilegirten und Königl. Preuss. concess. galvano-electrischen

**Rheumatismus-Ketten**

als das schnellste und sicherste Heilmittel angerathen werden, und sind nach wie vor in Leipzig nur allein bei Unterzeichneten echt und unverfälscht zu den festgestellten Fabrikpreisen vorräthig. Eben so sind daselbst echt zu haben:

**Goldbergers thermo-electrische Finger-Ringe**

in allen Größen, gegen Schreibkrampf, Zittern oder Schwäche in den Fingern u. s. w. mit gutem Erfolge anzuwenden.

Otto Mohringer,  
Hainstraße.

Moritz Oberländer,  
Reichels Garten.

**Ich gebe 10,000 Thaler**

Demjenigen, welcher beweist, daß das von mir, Leopold Lob, Chemiker in Paris, Rue St. Honoré No. 281, erfundene **Eau de Lob** keine neuen Haare auf ganz kahlen Köpfen erzeugt.

Der Prospectus und die Gebrauchsanweisung dieses, in allen Staaten Europa's sich so rühmlichst bewährten **Saarwassers** zur Erzeugung neuer und Verschönerung und Erhaltung der alten Haare, wofür Tausende von gerichtlich beglaubigten Zeugnissen vorliegen, sind zu 1 1/2 Thlr. und 3 Thlr., wobei jedoch jedesmal ein halbes oder resp. ganzes Flacon **Eau de Lob** gratis zugegeben wird, durch meinen alleinigen Bevollmächtigten für ganz Sachsen, Hrn. Carl Groß in Leipzig, Petersstraße Nr. 1, gegen Franto-Einsendung des Betrags zu beziehen. Leopold Lob, Chemiker in Paris.

**Muster-Lager**

**der Königl. Bayer. priv. Krystall-Glasfabrik**

**Theresienthal,**

ganz neue Gegenstände enthaltend, befindet sich Hainstraße Nr. 4,  
1. Etage.

**Höchst wichtige Anzeige für Damen.**  
Nr. 24. Grimma'sche Straße 1 Treppe Nr. 24.  
**Albert Daniel,**

**Damenmäntel- und Mantillenfabrikant**

**Berlin und Frankfurt,**

bezieht wiederum gegenwärtige Leipziger Messe mit einem überaus reichhaltig assortirten Lager der elegantesten und neuesten Damenmäntel, Burns, Röder mit und ohne Capuchon, Jäckchen, Mäntel neuester Form, Herbst-Bisites, Mantellets, Mantillen, Palentinos, Jäckchen à la Rachel etc.

Sämmtliche Gegenstände sind nach den neuesten, von uns persönlich in Paris eingekauften Façons copirt, höchst geschmackvoll und dauerhaft gefertigt, und empfehlen wir dieselben zu den möglichst billigsten Fabrikpreisen.

**Verkaufslocal Nr. 24 Grimm. Str. 1 Tr. bei Hrn. Rud. Fries Nr. 24.**

Der Eingang ist neben der Conditorei des Herrn Dypenteder.

Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch an, daß ich von heute an wieder ununterbrochen räuchere und alle Sorten Fleischwaaren zu jeder Zeit annehme und bestens besorge.

**F. W. John, Frankfurter Straße im wilden Mann.**

**Zwirnlager**

eigener Fabrik zu niedrigsten Preisen bei  
**J. C. Richter, Gewölbe Halle'sche Straße Nr. 8.**

**Kleidungsstücke für die Wintersaison,**  
unter Leitung meines von Paris und London zurückgekehrten Sohnes aufs Eleganteste und Solideste anaefertigt, empfiehlt in größter Auswahl einem hochachtbaren Publicum zu den realsten Preisen  
**Karl Käpfer, Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.**

**Damenpuß** im neuesten Geschmack empfiehlt billigt  
**S. Tränkner, kl. Fleischergasse 6, 1 Et.**

## Die Tuchhandlung von Herrmann Cubasch

empfehlen die neu angekommenen Damen-Mantelstoffe in  
glatt und façonné, einfarbig und bunt.

### Herren-Garderobe

neuester Pariser Façon.

Herbst- und Winter-Ueberziehröcke von 6-28 Thlr.,  
Phantasie-Fracks und Röcke von . . . 10-20 "  
Beinkleider und Westen von . . . 2-8 "  
Morgenröcke von . . . . . 6-15 "  
empfehlen in großer Auswahl

Pancratius Schmidt,  
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

### Möbeldamaste und Tischdecken

in neuen geschmackvollen Sachen billigt bei  
Wilb. Braunsdorf, Reichsstr. Nr. 14, 2. Et.

### Orleans und Sammetmanchester

billigt bei Wilb. Braunsdorf, Reichsstr. 14, 2. Et.

### Gutta Percha.

Unverwüßliche Spielwaaren  
davon findet man Universitäts-  
straße Nr. 15, 2 Treppen.

### Tischmesser und Gabeln, Brit- tannia-Eß- und Kaffeelöffel etc.

empfehlen zu den billigsten Preisen

Mantel & Riedel  
am Markt.

### Bei Carl Groß, Petersstraße Nr. 1,

im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne,  
ist fortwährend zu haben sehr schönes Post- und Schreibpapier  
zu 1 A den Bogen, buchweise noch billiger; Bleistifte und Feder-  
halter von 1 A pr. Stück an; elegante Federkästchen zu  
15 A; extrafeine Holzkästchen mit Hochdruck zu 4 A; Tisch-  
kästchen von 8 A an bis zu 1 A pr. Stück; echte Sonig-  
farben zu 1 A; Pastellstifte zu 4 A, beide buchweise  
billiger; Zeichnungspapier, Kreide- und Tonpapier; Schie-  
fertafeln mit Vorschritt am Rande; echte Steinpilz-  
wischer; Porte-monnaies; Brieftaschen; Cigarren-  
Etuis; ungarischer (Szegediner) Schnupftabak;  
vorzüglich gute Stahlfedern,

das Gros von 3 A an, und so jede Sorte bei weitem billiger  
als früher; unauslöschliche Tinte zum Zeichnen der Wäsche;  
höchst elegante Spiegeltoiletten zu 5 A das Stück, das  
Duzend zu 1 A 20 A, und so alle Artikel zu äußerst wohlfeilen  
Preisen.

Von den so bewährten

### unzerbrechlichen Metall-Schreibtafeln

habe ich fortwährend Lager und verkaufe sie einzeln billiger  
als Andere buchweise. Carl Groß, Petersstraße Nr. 1.

Eine Partie

### Theebretter,

welche durch den Transport unbedeutend gelitten haben, verkaufen  
zu herabgesetzten Preisen

Mantel & Riedel

am Markt unterm Café national.

### Dochte,

in jede Lampe passend, im Gros, Duzend, nach der Elle und in  
Tafeln.

Stearinkerzen, schön und hell brennend.  
Nachtlichter in Schachteln auf 1/2 und 1/4 Jahr, so wie  
lange Lichter mit Maschine empfiehlt

F. A. Ponda, Reichstraße Nr. 52.

Eine Sendung bester Copier-Stahlfedern, blauer und rother  
Cochenillen-Tinte vom Apotheker Becker in Chemnitz empfing  
Moriz Schumann, Fürstenhaus.

Galloschensfedern, ertragut und billig, bei  
Dr. Müller, Sporerstr., Klostersg. 5, nahe am Markt.

Zur bevorstehenden Messe empfehlen sich

### M. Isaakson & Co. aus Hamburg

mit einer großen Auswahl besonders schöner Mahagoni-, Jacaranda-  
und Nußbaum-Fourniere. Es befindet sich dabei seltene, schöne  
Waare, zu Meisterstücken geeignet. Katharinenstraße Nr. 28.

### Handschuhfabrik von Bonnevoile

bei Luxemburg,

### vormalig Fabrik Defort,

Markt Nr. 11, 1. Etage, Naderleins Haus,  
bezieht diese Messe zum ersten Mal mit einem reich  
assortirten Lager von Glace-Handschuhen.

### Friedrich Lincke & Co.

aus Dresden und Leipzig,  
Lager künstlicher Blumen und Strohwaaren  
Grimma'sche Straße Nr. 3.

### Gust. & Aug. Pauly

von St. Gallen (Schweiz),

### Fabrikanten feiner Stickereien,

besuchen zum ersten Male die nächste Leipziger  
Michaelismesse mit einem Sortiment gestickter Kra-  
gen, Chemisetten, Pelereien, Manschetten, Hoben,  
Battisttücher etc.

Ihr Verkaufslocal ist

Markt Nr. 10 (Kaufhalle), 1. Etage.

### Verkauf.

Das in Sohlis unter Nr. 53 gelegene städtisch eingerichtete  
Landgut mit Garten, Gartensalon und 3 Feldparzellen ist unter  
sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch  
Adv. Plato in Leipzig, Reichstraße Nr. 42.

Verkauf. Ein großes Hausgrundstück in einer belebten Leipziger  
Vorstadt, mit freundlichen Familienwohnungen und zwei geräu-  
migen und bequemen Schlosser- und Schmiedewerkstätten, ist für  
12,000 Thlr. zu verkaufen, und ist noch besonders hervorzuheben,  
daß sich in der ganzen Umgegend dergleichen Gewerbe außerdem  
nicht befinden. Näheres durch Carl Schubert, Burgstr. 24.

Ein einträgliches anständiges Geschäft, auch passend für eine  
Dame, was überall betrieben werden kann, ist für 200 Thlr. zu  
verkaufen. Zu erfragen Stieglitzens Hof beim Hausmann.  
Auch sind daselbst Betten zu vermieten.

Zu verkaufen ist ein noch nicht gebrauchter dauerhafter  
Divan Burgstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Gebrauchte Meubles, als: Tische, Polsterstühle und andere div.  
Wirtschaftsgegenstände sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 17, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein schöner großer Divan, fast neu, zum  
Schlafen eingerichtet, Böttchergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

1 Staffelei, 2 Reißbretter, 1 Flaschenkorb, 1 Schinkentessel,  
1 Kaffeebret und verschiedenes anderes Wirtschaftsgeräth ist  
billig zu verkaufen Quersstraße Nr. 24.

Zu verkaufen ist ein polirtes Steh-Schreibepult Dresdner  
Straße Nr. 21, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist eine dauerhafte Pultcommode Friedrichs-  
straße Nr. 25.

1 kleines Sopha, großer Tisch, 1 Gewölbglaschrank, weiß lackirt,  
Bettstellen, große Truhe etc. zu verkaufen kl. Fleischerg. 29, 1 Tr.

4 Gebett gute und reinliche Betten und eine Bettstelle sind zu  
verkaufen Ulrichsgasse Nr. 47.

Sempel.

## Steinkohlen 1r. Qualität vom Werk Vereinsglück,

von anerkannt vorzüglicher Güte, liefern wir sowohl in ganzen Original-Wagenladungen, als auch im Einzelnen billigst, und sind Bestellungen darauf entweder in unserer Niederlage am Sächs. Baier. Bahnhofe, oder auch auf unserm Comptoir Markt Nr. 14, 1. Etage gefälligst abzugeben.  
Leipzig, September 1850.

L. Ohrtmann & Co.

## Brown Stout Porter

von Barclay, Perkins & Co., direct von London bezogen, empfiehlt en gros & en detail als flaschenreif

Moritz Siegel, Mauricianum.

**Zu verkaufen** ist ein Kanonenofen mit Cylinder, in eine Gaststube oder Werkstatt passend, beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 27.

Drei ganz neue und ein gebrauchter (mit Einrichtung in ein Badezimmer) thönerne Ofenaufsätze sind Plazes halber ganz billig zu verkaufen am untern Park Nr. 8 parterre.

**Billig zu verkaufen** ist ein schöner großer Gewölbe-glasschrank Thomaskirchhof Nr. 4, 4 Treppen.

**Zu verkaufen** sind 3 Stück Bücherreale Inselstraße Nr. 14 bei **Fr. Seitmann.**

Eine große Kiste steht billig zum Verkauf Quersstraße Nr. 31, 3 Treppen rechts bei **J. D. Wünsch.**

**Zu verkaufen** sind 2 Handrollwagen nebst mehreren Gängen Rüstwagenräder beim Stellmacherstr. **Fronmler**, goldne Brezel.

**Zu verkaufen** ist ein Kinderwagen  
Lauchaer Straße Nr. 14B, 2 Treppen rechts.



**Zu verkaufen** sind im Dessauer Hofe auf dem Kopplatz 6 Stück werthvolle Pferde, 2 gleiche Braune und 2 gleiche Schimmel, 1 Brauner und 1 Schweif-suchs, alle von ausgezeichnete Race, auch ein ungarischer Reisewagen.



**Zu verkaufen** sind 1/2 Jahr alte Wasserhunde echter Race Frankfurter Straße Nr. 11 im Gartenhaus bei **Sofmann.**

Eine Partie junge Canarienvögel sind zu verkaufen in Reudnitz, Feldgasse Nr. 441 bei **Gröschner.**

2 schöne Zuchthähne, 1 1/2 Jahr alt, von der bestlegenden Hühnerart, sind zu verkaufen in Rößern zum weißen Falken.

400 Sorten Georginen stehen in Flor und werden von jetzt an Bestellungen darauf angenommen. **Schulze** in Stötteritz.

## Gerstenstroh,

das Bund zu 2 Ngr., ist zu verkaufen Petersstr. in den 3 Rosen.

Lang-, Bier- und Gerstenstroh ist zu verkaufen neue Straße Nr. 13 am Halle'schen Pförtchen.

**Commissions-Lager** echt importirter Havana-Cigarren von Grote, Ymatos & Co. in Hamburg en gros & en detail bei

**Lous Seyffertb,**  
Grimma'sche Straße Nr. 2, gegenüber dem Raschmarkt.

## Für Cigarren-Fabrikanten

empfehle im mein vollständig assortirtes Lager von **Blätter-Tabaken**, worunter besonders schönen **Manville** zu billigem Preis. Auch nehme ich theilweise die aus meinen Tabaken gefertigten Cigarren zurück. **Lh. Lindner**, Grimm. Str. Nr. 6.

## Feinschmeckenden Kaffee

à Pfd. 7, 7 1/2 und 8  $\frac{1}{2}$ , so wie feinen gelben **Quilon-Kaffee** à Pfd. 8  $\frac{1}{2}$  empfiehlt **Lh. Lindner**, Grimm. Str. Nr. 6.

## Elbinger Bricken

sind heute die ersten angekommen in Fässchen von 1 und 1/2 Schock, auch einzeln empfiehlt und verkauft

**Gottbelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

## Wein-Verkauf.

Rothe und weiße Weine à Fl. 5, 7 1/2 u. 10  $\frac{1}{2}$ , im Dugd. billiger, empfiehlt als etwas Preiswerthes **B. Voigt**, Lauchaer Str. 1.

## Große Solsteiner Auster,

engl. dergl., 100 Stück 2 Thlr., pr. Dugd. 7 1/2 Ngr.,  
engl. Porter, 1/2 Bout. 7 1/2 Ngr., empfiehlt  
die Weinhandlung von **A. Haupt**,  
Markt, Keller unterm Königshaus.

**Solsteiner Auster, ger. Spickaale, Stralsunder Brathäringe, Neunaugen** empfiehlt  
**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

## Frische Hummern

erhielt und empfiehlt **A. C. Ferrari**, Grimm. Straße.

## Gardasecer und Verdami-Citronen

in schöner Waare empfing und empfiehlt in Kisten und im Einzelnen  
**C. W. Müller**, Petersstraße Nr. 7.

## Frische Bamberger Schmelzbutte

empfeht in Fässern und ausgestochen billigst  
**C. W. Müller**, Petersstraße Nr. 7.

**Schweizer Käse (Prima-Waare)**, aber etwas rissig, empfiehlt, um damit zu räumen, das Pfund mit 4 Ngr. **W. D. Schwennicke Wwe.**

## Frisch gefüllten Schweinskopf,

Hamburger Rindfleisch, gekocht, Kalbsbräten, gespickte Rindstende, Cervelat- und Zungenwurst, Knackwürstchen à Dugd. 6 Ngr. empfiehlt  
**C. Sönemann**,

Reichsstraße Nr. 55, Selliers Haus.

NB. Von Montag an befindet sich mein Verkauf wie immer während der Messe Thomaskirchhof 6, gegenüber dem Bäckerhause.

**Im Helgoländer Keller, Reichsstraße Nr. 1**, lagert eine Partie Gothaer Cervelatwurst, welche wegen ihrer Güte und Billigkeit den Herren Restaurateuren ganz besonders zu empfehlen ist.

## Wassernüsse

sind täglich gekocht und roh zu haben Schwägrichens Garten am Frankfurter Thore, Markttag am Stand. **F. Rösch.**

**Zu kaufen gesucht** wird eine gebrauchte, aber noch in gutem Stande befindliche Brückenwaage. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

6 bis 700 Thlr. und 2500 Thlr. sucht gegen erste Hypotheken  
**Adv. Roux**, Barfußgäßchen Nr. 2.

200  $\frac{1}{2}$  werden gegen vorzügliche und ganz nahe Hypothek zu er-borgen gesucht durch **Adv. G. v. Mücke**, Brühl, Schwabe's Hof.

600 Thlr. sind sofort und 500 Thlr. zum 1. Decbr. d. J. gegen erste Hypothek auf Landgrundstücke zu verleihen durch  
**Langhammer**, Gerberstraße, St. Braunschweig, 3. Etage.

Junge Leute, im Manufacturwaarengeschäft routinirt und tüch-tige Verkäufer, können sich Montag den 23. d. zum Engagement melden Katharinenstraße Nr. 25, 2 Treppen, am besten des Mor-gens bis 8 Uhr.

Zu einem Kohlengeschäft wird ein Theilnehmer gesucht. Näheres bei Herrn Kaufmann **Kubring**, Antonstraße Nr. 6.

Ein Schrift-Lithograph wird zum baldigen Antritt in **Neubürgers lithographischem Institut in Götzen** gesucht. Bei portofreien Anerbietungen werden Probearbeiten, Zeugnisse, so wie die Bedingungen nach Dessau unter gleicher Adresse erbeten.

Ein angehender Schreiber im Alter von 14-16 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht. Adv. **Kalm**, Brühl Nr. 66.

Ein in jeder Beziehung tüchtiger Schleifer findet nach außerhalb eine dauernde und gute Stelle. Näheres ertheilt gütigst Herr **S. Müller**, Petersstraße Nr. 41 im Tabakgeschäft.

**Gesucht** wird ein verheiratheter kinderloser Mann von gesetztem Alter als Portier, der zugleich allen vorkommenden Arbeiten sich mit unterziehen muß, in der Gasmessfabrik in Connewitz Nr. 110 B.

**Gesucht** wird für die Dauer der Messe ein **Laufbursche Tauchaer Straße Nr. 20 parterre rechts**.

**Gesucht** wird ein Kutscher zum sofortigen Antritt Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Kellner, der gute Zeugnisse bringen kann.

Zu erfragen bei **J. S. Zill** im Tunnel.

**Gesucht** wird ein **Laufbursche Rosenstraße Nr. 3**.

**Gesucht** wird ein **zuverlässiger Bedienter**. Näheres **Thomasgäßchen Nr. 5 im Keller**.

Eine im Haubensache geübte junge Dame findet sofort in Berlin ein dauerndes Engagement und erfährt das Nähere Mittags von 12-2 Uhr Hainstraße im Anker 2 Treppen hoch.

**Weißnäherinnen**, in feinen Oberhemden geübt, können Beschäftigung im Hause erhalten Gerbergasse Nr. 15, im Hofe quervor 2 Treppen.

Burschen und Mädchen, welche etwas Ordentliches im Coloriren leisten, können Beschäftigung erhalten kleine Gasse Nr. 3, 2 Tr.

☞ Eine geübte Directrice in Hüten und Hauben für ein bedeutendes Puzgeschäft in einer Provinzialstadt wird gesucht. Näheres Gewandgäßchen Nr. 1 beim Wirth.

**Gesucht** wird bis zum 1. Oct. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen an der Wasserkunst Nr. 3.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Neukirchhof Nr. 15, im Hofe 4 Treppen.

Ein Dienstmädchen, welches sogleich oder zum 1. k. M. antreten kann, wird gesucht Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen zu häuslichen Arbeiten Petersstraße Nr. 24, 4. Etage.

**Zu mieten gesucht** wird ein reinliches Dienstmädchen sogleich oder zum 1. October Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. October ein ordentliches Dienstmädchen, welches gut kochen kann, Dresdner Straße Nr. 5, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. October ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres zu erfahren bei **Schlich** im schwarzen Bret.

**Gesucht** wird zum 1. October ein Stubenmädchen, welches sich jedoch auch noch andern häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. October 1850 ein Dienstmädchen. Nur solche haben sich zu melden, die Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen können, im Barfußgäßchen Nr. 6/182, 1. Etage.

Eine gesunde **Amme** wird sogleich gesucht Reichstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

### Für Kaufleute und Fabrikanten.

Ein hiesiger Bürger, anständig, wünscht gern in oder außer den Messen in einem Kauf- oder Fabrikgeschäft als Verkäufer oder sonst beschäftigt zu werden. Er stellt ganz bescheidene Ansprüche und besitzt große Localkenntnisse in und außerhalb Sachsens. Gef. Adressen bittet man unter H. H. in der Exped. d. Bl. abzugeben

**Postengesuch.** Ein empfehlenswerther junger Handlungscommis von bescheidenem freundlichen Wesen und mit Liebe zu reger Thätigkeit, welcher im Materialwaaren-, Tabak- und Eisen-geschäft gelernt und bisher gearbeitet hat, wünscht eine baldige anderweite Anstellung. Näheres durch **Carl Schubert**, Burgstr. 24.

**Messstelle-Gesuch.** Ein praktisch erfahrener Kaufmann mit vielen Waarenkenntnissen ausgerüstet und vertraut mit den Messgeschäften, empfiehlt sich für bevorstehende Michaelismesse oder auch für dauernd als Buchhalter, Correspondent, Messgehülfe etc. unter bescheidenen Ansprüchen. Gütige Offerten erbittet man sich unter der Adresse M. G. H. 24 poste restante Leipzig.

Ein junger Mann vom Lande sucht als Markthelfer, Hausmann, oder auch nur für diese Messe als Markthelfer eine Stelle. Geehrte Adressen werden entgegengenommen Frankfurter Straße Nr. 46, im Hofe parterre.

Ein junger Mann sucht einen Messhelferposten. Zu erfragen bei **Madame Weisner**, Ritterstraße Nr. 37.

Ein Mädchen sucht pr. 1. October einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Veränderung halber sucht ein Mädchen von gesetztem Alter zum 1. Oct. einen Dienst, hier oder auswärts; dieselbe hat Erfahrung in der Küche, auch wird sie sich den häuslichen Arbeiten gern unterziehen und besitzt sehr gute Zeugnisse. Näheres Magazingasse Nr. 3 parterre.

Eine Witwe sucht für die Messe Beschäftigung in einer Küche. Näheres bei **Mad. Danklof**, Universitätsstraße Nr. 4.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht einige Aufsicht. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 10, 1 Treppe.

☞ Ein sehr gewandtes Stuben- oder Ladenmädchen für Alles sucht bald eine Stelle. Näheres Reichstr. 9 bei **J. Möbius**.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 1. October einen Dienst als Kindermädchen. Das Nähere ist zu erfahren kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe.

**Gesucht** wird von einer thätigen und rüstigen Person während der Messe eine Beschäftigung; auch sucht eine gut empfohlene und mit guten Attesten versehene Person als Wirthschafterin oder Erzieherin bis Michaelis eine Stelle kl. Windmühleng. 3, 1 Tr. vorn heraus.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches bereits ein Jahr als Köchin hier gedient, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Oct. d. J. ein anderweitiges Unterkommen. Adressen beliebe man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 36, 4 Treppen.

Eine Kindermuhme sucht einen Dienst zum 1. Oct., welches beim Hausmann zu erfragen Poststraße Nr. 20.

Ein Mädchen mit guten Attesten sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Neumarkt, hohe Lilie, 3 Treppen rechts.

### Logis-Gesuch

Vom 29. September bis 5. October wird in der Katharinenstraße für eine Person eine Stube gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich mit näherer Angabe M. S. P. poste restante Döbeln wenden.

**Zu mieten gesucht** wird künftige Ostern in der Stadt oder innern Vorstadt ein Logis im Preise von 60 bis 80 Thlr.

Adressen wolle man unter M. M. in der Reichstraße Nr. 3 beim Hausmann niederlegen.

**Gesucht** wird noch zum 1. Octbr. ein kleines Familienlogis von stillen Leuten. Adressen wolle man abgeben im Gewölbe des Herrn **W. Schildt**, Neumarkt, Ecke des Gewandgäßchens.

Eine meublirte Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, nicht über 2 Treppen, im Preise von 60-80 Thlr. jährl. wird sogleich gesucht. Adressen sub M. K. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen eine **Schlafstelle** bei ordentlichen Leuten. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

### Messlocal-Bermiethung.

In bester Lage der Grimma'schen Straße ist als **Verkauf local** eine schöne Erkerstube nebst Schlafcabinet für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres Grimm. Straße Nr. 24, 2. Etage.

## Bekanntmachung.

Die Herren Hausbesitzer als auch Administratoren bitte ich, die Verzeichnisse von stattfindenden Vermietungen Locale aller Art für Weihnachten 1850 und Ostern 1851 ab mir baldigst zukommen zu lassen. **Wilh. Krobisch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.**

### Messvermietung.

**Königsplatz Nr. 9** parterre, neben der Handelsschule, ist eine fein meublirte Stube während der Messe zu vermieten.

### Messvermietung.

Eine Erkerstube in der 1. Etage Nicolaistraße Nr. 19 ist als Messlocal zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

### Messvermietung.

Die während 15 Jahren von den Uhrenfabrikanten **Hrn. Du Bois & Co.** aus Chaux de fonds und bis jetzt von deren Nachfolger innegehabte Wohnung in der Reichsstraße Nr. 54, 1 Treppe hoch vorn heraus, ist zu vermieten und eignet sich gemäß der an diese Wohnung gewöhnten großen Kundschaft besonders für ein gleiches Geschäft.

Näheres Reichsstraße Nr. 54 im Gewölbe.

**Messvermietung.** In einem am Neumarkte gelegenen Hause ist für die bevorstehenden Messen ein Gewölbe nebst Schreibstube billig zu vermieten durch **Dr. Gustav Haubold.**

**Messvermietung.** 2 Stuben, zu einem Geschäftslocale passend, sind in Auerbachs Hof, 1. Etage vorn heraus bei **Louis** zu vermieten.

**Messvermietung.** Eine schöne große Stube und Schlafstube vorn heraus Klosterstraße Nr. 5, nahe am Markt.

**Messvermietung.** In der Katharinenstraße Nr. 9 ist in der 2. Etage vorn heraus ein Zimmer nebst Alkoven sofort zu vermieten.

**Messvermietung,** Brühl Nr. 74, 3. Etage vorn heraus mehrere schöne sonnige Stuben.

**Messvermietung.** Reichsstraße Nr. 11, 2. Etage, ist ein hübsches freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten.

**Messlogis.** Eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht nebst daranstoßendem Schlafgemach ist diese und folgende Messen zu vermieten Neulirchhof Nr. 14, 2. Etage vorn heraus.

**Ein gut eingerichtetes Messlocal in der Reichsstraße Nr. 48, 1 Treppe hoch ist für diese Messe zu vermieten. Näheres im Locale selbst zu erfahren.**

## Markt Nr. 11, 1. Etage,

sind einige große Zimmer nebst Alkoven, als Verkaufslocale passend, für die Messen zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

**Zu vermieten für die Messe** sind am Markt Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus, zwei fein meublirte freundliche Zimmer nebst Schlafcabinet.

## Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist die geräumige zweite Etage des Fregeschen Hauses an der Katharinenstraße hier selbst, welche sich ebenso durch ihre wohlhaltene Einrichtung als Wohnung, wie durch die Lage inmitten des Messverkehrs als Geschäftslocal empfiehlt.

Leipzig den 15. September 1850. **Dr. Hoffmann.**

## Logis für das Winterhalbjahr.

**Tauscher Straße Nr. 3**

ist von Ende September 1850 bis Ende März 1851 das eine Parterre zu vermieten, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche-Einrichtung und Kellerabtheilung, Alles in ganz gutem Stande und sofort zu bewohnen. Auch können Meubles auf Verlangen stehen bleiben. Vermiether **Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

**Messvermietung eines Verkaufsstandes, so wie Verkaufshalle** und einer Stube mit Schlafcabinet als Geschäftslocal 1. Etage im Böttchergäßchen 3 und Katharinenstraße 19 durch den Hausmann.

### Für diese Messe

ist zu vermieten auf dem Nicolairchhofe ein Gewölbe, auch als Waarenlager passend. Näheres zu erfragen Universitätsstraße Nr. 23, beim Schleifermeister **Lange.**

**Zu vermieten** ist noch zu Michaelis ein kleines Logis an ein Paar stille Leute. Windmühlenstraße Nr. 49, 2 Treppen hoch vorn heraus links zu erfragen.

**Während der Messe ist eine freundliche Stube und Kammer an eine oder zwei Personen billig zu vermieten Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen vorn.**

### Zu vermieten

sind zwei Hausstände am Markte Nr. 11 in Neckerleins Haus. Das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

**Zu vermieten** ist von Weihnachten d. J. ab auf dem Brühl in der Nähe der Hainstraße eine erste, aus 3 Stuben nach der Straße, 2 Stuben nach dem Hofe, Küche, Kammern und sonstigem Zubehör bestehende, auch zum Verkaufs- und Messlocal sich eignende Etage und das Nähere deshalb Brühl Nr. 2, 2 Treppen hoch zu erfragen.

**Die erste Etage Brühl Nr. 89, der Hainstraße gegenüber, ist als Geschäftslocal getheilt oder im Ganzen zu vermieten durch**

**C. S. Kramsta & Söhne.**

Ein Familienlogis für 72 Thlr. jährlichen Miethzins ist in dem „Rosenkranz“ von Michaelis d. J. an zu vermieten durch **Adv. Georg Göring (Neumarkt Nr. 9).**

Eine ganz neu eingerichtete und frisch decorirte, nach Morgen und Mittag gelegene 2. Etage mit großem Vorsaal, 8 Stuben, 7 Kammern, großer Küche etc., in der innern Stadt, ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden; desgleichen ein Garçon-Logis von 3 Stuben und 1 Kammer, auch zu einer juristischen Expedition passend, vom 1. November d. J. an. Das Nähere zu erfragen bei **Adv. Georg Göring (Neumarkt Nr. 9).**

**Mehrere erste Stagen und Verkaufslocale** in guten Mess- und Geschäftslagen hat zu vermieten im Auftrag das Localverm.-Bureau von **Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.**

Die 1. Erkeretage, Petersstraße Nr. 46, ist sofort anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Alkoven, messfrei, Nicolaistraße Nr. 36, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis an Studirende billig eine Stube mit Aussicht auf die Promenade Hainstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts, Ecke des Brühls und der Hainstraße.

**Zu vermieten** ist an ledige Herren eine fein meubl. Stube mit Cabinet zum 1. October, messfrei, Thomasgäßchen 6, 3. Et.

Eine anständig meublirte Stube ist vom 1. October d. J. an zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Verhältnisse halber ist eine freundlich nach Morgen gelegene Stube mit oder ohne Kammer vom 1. Octbr. zu vermieten Quersstraße Nr. 4, Gartengebäude 2 Treppen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafstube mit schöner Aussicht ist sofort zu vermieten Inselstraße Nr. 14, 3 Treppen links.

Eine große Stube mit Alkoven und zwei bis drei Betten ist für die Messe zu vermieten Katharinenstraße Nr. 27, 4 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen vorn.

**Offen** steht eine freundliche Schlafstelle für einen soliden jungen Mann Gerberstraße Nr. 55, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein solides Frauenzimmer oder Mannsperson in Schlafstelle. In der Expedition d. Bl. zu erfragen.

## Das kolossale Rundgemälde

des schönsten Punctes des Mittelrheins

ist in der Rotunde vor dem Petersthore ausgestellt. Preis 5 Rgr. Kinder und Dienstboten zahlen die Hälfte. **C. Borster,**

Vorläufige Anzeige.

**Henry Dessorts**

**Pleoramen, Panoramen und das bewegliche Riesen-Cyclorama der Ufer des Rheins und der Donau** sind hier eingetroffen. Sie werden in der neuerbauten Bude vor dem Petersthore links an der Promenade in wenigen Tagen, worüber die Programme das Nähere besagen, eröffnet. Wie in allen großen Städten und vor den höchsten Herrschaften die künstlerische und wahre Ausführung der Tableaux Anerkennung gefunden und die günstigsten Recensionen hervorgerufen haben, eben so hofft der Besitzer auch hier des zahlreichen Besuches eines verehrten Publicums sich erfreuen zu dürfen.

**Buchhändler-Börse.**

Jeden Abend dieser Woche findet eine Vorstellung statt von

**Cassidy & Co's.****beweglichem Riesen-Cyclorama**

der

**Mississippi- und Ohio-Flüsse,**

gemalt auf 27,000 □ Fuß Leinen und darstellend eine Reise von New-Orleans bis Pittsburg, eine Strecke von über 2300 Meilen amerikanische Scenerie.

Cassineröffnung halb 7 Uhr, Anfang halb 8 Uhr.

Entrée 1. Platz 15 Ngr., 2. Platz 10 Ngr.

Zur Bequemlichkeit der Schulen wird jeden Mittwoch und Sonnabend eine Nachmittagsvorstellung stattfinden, und werden die Herren Lehrer sämtlicher Schulen Leipzigs und Umgegend hiermit freundlichst eingeladen, ihre gefälligen Offerten hierzu in der Buchhändlerbörse von Morgens 10 Uhr bis 2 Uhr Nachmittags einzureichen, indem alsdann der Eintrittspreis bedeutend ermäßigt wird.

Cassineröffnung 2 Uhr, Anfang 3 Uhr.

**\* Abendstern. \***

Sonntag den 22. Septbr. a. c. **Concert und Ball** unter Leitung des Herrn Musikdirector **Niede** im Saale des Schützenhauses. — Gastbillets sind zu haben bei Herren Kaufmann **Sindner**, kl. Fleischergasse Nr. 23 im Gewölbe, **Ackermann** im gr. Joachimsthal und **Ansche**, Dresdner Straße, weißer Engel. **Der Vorstand.**

**Sylvana.** Heute Abendunterhaltung im Leipziger Salon. — Alle früher ausgegebenen Billets sind gültig. **D. B.**

Meinen geehrten Gönnern und Freunden zur schuldigen Nachricht, daß ich mein bisheriges Local auf der hohen Straße verlassen und von heute an eine Restauration kl. Windmühlenstraße Nr. 1 eröffnet habe. Billard ist in bestem Stande. Freunde und Gönner bitten um gütigen Besuch **Friedrich Gottlieb Anabe**, Leipzig, 21. Sept. 1850. kl. Windmühlenstr. Nr. 1.

Morgen Sonntag den 22. September

**Extra-Concert**des unterzeichneten Musikchors in den obern Sälen des **Hôtel de Pologne.**

Anfang 1/28 Uhr.

Das Musikchor unter Direction von **J. S. Hauschild.**

Heute Sonnabend den 21. September

**Concert im Schweizerhäuschen.**Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer.**

**Wiener Saal.** Morgen Sonntag **Concert und Tanzmusik.** Das Musikchor v. **W. Wend.**

**Leipziger Salon.**Morgen Sonntag **Concert und Ballmusik.**Das Musikchor von **J. S. Hauschild.****TIVOLI.** Morgen Sonntag **Concert u. Tanzmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

**COLISEUM.** Morgen Sonntag und Montag **starkbesetzte Tanzmusik.** Das Musikchor v. **Serrmann.**

**ODEON.** Morgen Sonntag von 3 Uhr an **Concert,** von 1/25 Uhr an **Ballmusik.**

Das Musikchor des Director **Julius Lopitzsch.****Stötteritz.****Morgen Sonntag Concert,**

wobei Hasen, Rebhuhn mit Weinkraut, Enten, Gänsebraten, poln. Karpfen und Beefsteaks, Pflaumen-, Aepfel-, gefüllt und ungefüllt, Pflaumenkuchen von Blätterteig, Spritz- und mehrere Kaffeekekuchen, so wie ein ausgezeichnetes Eiskellerbier. **Schulze.**

**Oberschenke in Gohlis.**Morgen Sonntag **Concert.**Das Musikchor von **C. Starcke.****Restauration Schönefeld.**Morgen Sonntag **großes Concert.**Das Musikchor von **J. C. Hörisch.**

Mit allen Sorten delicatesen Kuchen, ausgezeichnetem Lagerbier, ff. Weinen, warmen und kalten Speisen werde ich bestens aufwarten. Auch ist zum letzten Male das so beliebte **Prämienklettern.** **Franz Lüders.**

**Kleinzschocher.**

Morgen Sonntag den 22. September halte ich mein Erntefest, wozu ergebenst einladet **C. Lheuerkorn.**

**Restauration Schkeuditz.**

Sonntag zum Schkeuditzer Erntefest **Sternschießen, Concert und Ballmusik.**

**Gasthof zum Helm in Gutritsch.**Morgen Sonntag **Concert.**Das Musikchor von **C. Starcke.****Gosenschenke in Gutritsch.**Morgen Sonntag **stark besetztes Concert.**Das Musikchor von **C. Hausstein.****Baierscher Bierkeller**

von

**Gustav Ackermann,**

Hainstraße Nr. 5 im gr. Joachimsthal, empfiehlt einen guten Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, Bouillon und ein Töpfchen ff. baier. und Lagerbier.

**Restauration zur goldnen Gule**

empfehlen sein wohleingerichtetes Local, so wie Beefsteak, Cotelettes, Hasenbraten, polnischen Karpfen nebst einem feinen Töpfchen echt Baierschen und Lagerbier, ganz fein.

Heute Abend ladet zu Karpfen (polnisch) nebst einem Töpfchen Zerbster Bier höflichst ein **W. Wend,** Thomaskirchhof Nr. 15.

Morgen Sonntag ladet zu frischem Kuchen und Schlachtfest nebst gefelligem Regelvergnügen ganz ergebenst ein, wobei noch Kinderfest stattfindet, **Emil Geisler** in Reichels Garten.

Sente Schlachtfest bei

**Karl Birker,** Neumarkt Nr. 13.

## Central-Halle.

Nächsten Sonntag Eröffnung der großen, ganz neu eingerichteten Bier-Halle, verbunden mit Restauration.

### Nagels Restauration in Gerhards Garten.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß von heute an während dieser Messe Mittags präcis 12, 12<sup>1/2</sup> und 1 Uhr Table d'hôte, zu jeder Tageszeit aber à la carte gespeist wird.  
Leipzig den 20. September 1850. **Bernh. Nagel.**

**Helgoländer Keller, Reichsstraße Nr. 1.** Zu jeder Tageszeit warme Speisen, à Portion 3, 4 und 5 Ngr., mit <sup>1/4</sup> kräftigem Rheinwein 5 und 6 Ngr.

### Restauration bei Emmerich Kaltschmidt, Gall. Str. Nr. 12.

Heute Schweinspökelbraten mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, dazu ein Löffchen feines Nürnberger Bier aus der Amonschen Brauerei, à 1<sup>1/2</sup> Ngr., so wie einen Schoppen feinen Apfelwein. Hierzu ladet ergebenst ein **Emm. Kaltschmidt.**

**Glysiun.** Heute früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und andern Speisen höflichst ein **F. A. Kranitzky.**

Heute Abend Schweinsknocheln mit Klößen. Mein echtes Biber Bitterbier und Lagerbier ist ausgezeichnet. Ergebenst **L. Sobusch,** Dresdner Straße Nr. 2, der Post schrägüber.

**Heute großes Schlachtfest,** wozu ich ein Löffchen echt Culmbacher empfehlen kann. **C. A. Richter** zur grünen Linde.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. A. Göttlich,** Köpplaz Nr. 12.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen. Es ladet ergebenst ein **S. Küber,** Ritterstraße Nr. 41.

Heute früh Speckkuchen bei **S. Eismann,** große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **C. S. Maede,** Restauration zum goldenen Hirsch.

### 12 Thlr. Belohnung

erhält der Ueberbringer einer am 16. d. M. verlorenen Brieftasche mit 12 Thlr. C.-B., Notizen u., im Storchneße Nr. 14 parterre links.

### Verloren

wurde eine ganz neue Brieftasche von grünem Sammet, zwar ohne allen Inhalt, allein als ein Andenken für den Eigenthümer sehr werthvoll. Der Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen sehr gute Belohnung beim Oberkellner im Palmbaum abzugeben.

### Verloren

wurde am Sonntag oder Montag ein silberplattirte Tabakdose, der Boden von Messing, der Deckel guillochirt. Gegen Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 28, 4 Treppen.

**Verloren** wurde den 19. d. M. ein goldener Reifohrering vom Dresdner Thore an bis nach Volkmarisdorf. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung von 1 Thlr. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Verloren:** ein alter linker Gallosch, abzugeben bei **Reichenbach,** Schuhmachermeister, Brühl Nr. 3.

**Verloren** wurde ein Stück Elfenbein von einem Sonnenschirm. Abzugeben Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

**Verloren** wurde am 19. Sept. ein Collo Nr. 2442, Cigarren enthaltend, und wird der ehrliche Finder gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben bei **Gebrüder Gaeder.**

Am 20. d. früh zwischen 9 und 10 Uhr ist am Theater eine Brieftasche von gelbem Leder, gepreßt, deren Inhalt nur für den Eigenthümer von Werth ist (z. B. Studentenkarte) verloren worden. Der ehrliche Finder erhält bei sofortiger Rückgabe eine Belohnung Nicolaistraße Nr. 19 beim Hausmann.

Am Abende des 14. huj. hat sich eine junge schwarze Kage mit einem weißen Fleck an der Kehle verlaufen. Wer solche im Mittelgebäude des schwarzen Bretes 2 Treppen abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

**Zugelassen** ist am 20. d. Mts. ein Wachtelhund, schwarz und weiß gefleckt, mit messingnem Halsband, jedoch ohne Steuerzeichen. Abzuholen Antonstraße 9, 3 Tr. Witwe **Müller.**

Alle Diejenigen, welche mit angesehen haben, wie am Abende des 19. d. M. am obern Park ein ruhig dahingehender Mann von einer Anzahl Schützen überfallen und gemißhandelt worden ist, werden behufs einzuleitender Untersuchung und im Interesse der öffentlichen Sicherheit gebeten, ihre werthen Adressen sofort unter der Chiffre A. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ich ersuche den Herrn, welcher am Sonntag den 8. a. c. meines kleinen Enkels wegen bei mir war, sich morgen noch einmal zu mir zu bemühen, da letzter morgen bei mir ist. **Berbergasse 39.**

Den Verfasser des mir am 19. d. M. durch die Stadtpost übersendeten Briefes bitte ich um seinen Besuch, so wie um nähere Erläuterung seiner Angaben. Ich sichere ihm Verschweigung seines Namens zu. **Adv. Julius Franke.**

### Warnung und Bitte.

Diejenigen Herrschaften, bei welchen ich die **Emilie Markus** schlecht gemacht haben soll, werden gebeten, sich öffentlicher auszu- drücken, widrigenfalls ich andere Maßregeln ergreifen werde. **Ch. verw. Schneider.**

Wo ist die neue deutsche Zeitung, worin der Artikel von Langenn steht, zu lesen?

### Pegasus. Christoph. Mittwoch d. 25.

**Amphion.** Heute Abend Generalversammlung für die Mitglieder im Schützenhause. Anfang <sup>1/2</sup> 8 Uhr. **D. B.**

**Severa.** Mit dem ersten October d. J. tritt der Verein in's Leben. Statutenmäßige Anmeldungen übernehmen

**J. C. Kobs jun.,** und **G. F. B. Lorenz,** Nicolaistraße Nr. 42, 2 Tr. Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1 Tr.

**Freie Gemeinde.** Sonntag früh 9 Uhr religiöse Erbauungsstunde, Salomonstraße, Mey's Kaffeegarten.

**Dank.** Für die so liebevolle und uneigennützig Behandlung und äußerst geschickt ausgeführte Amputation der einen Brust meiner Ehefrau durch Herrn Dr. **Willies** in Volkmarisdorf, so wie den übrigen Herren Ärzten, die ihr ebenfalls hülfreich zur Seite gestanden, sage ich hierdurch meinen tiefgefühltesten, innigsten Dank. **J. G. Lehmann,** Buchdrucker.

### Bermählungsanzeige.

Ihre heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen lieben Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst ein **Leipzig und Jena den 18. September 1850.**

### Oscar Dieze.

**Caroline Dieze,** geb. **Bartels.**

Gestern Nachmittag 4 Uhr verschied nach mehrwöchentlichem Krankenlager unsere gute Frau, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Wilhelmine Pfeiffer,** geb. **Schönberg.** Tief erschüttert zeigen wir diesen schweren Verlust Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch an.

**Leipzig den 20. September 1850. Die Hinterlassenen.**

## Aufnahme in der Sonntags-Gewerbschule der polytechn. Gesellschaft.

Diejenigen, welche von Michaelis d. J. an an dem Unterrichte dieser Anstalt theilzunehmen wünschen, haben sich bei dem Unterzeichneten **lange Straße Nr. 13, 2 Treppen hoch** Sonntags von 2—4 Uhr zu melden. Lehrgegenstände sind: Schön-schreiben, Orthographie und Stylistik der deutschen Sprache, Rechnen, Geometrie, gewerbliche Buchführung, Physik, Chemie, Frei-handzeichnen, geometrisches, architectonisches und Maschinenzeichnen, Bossiren in Thon und Wachs. Bei der Aufnahme hat jeder Schüler einen Thaler einzulegen, den er nach regelmäßigem Schulbesuch beim Abgange zurück erhält, und 10 Ngr. in die Schulcasse zu zahlen. Lehrlinge haben die schriftliche Erlaubniß zum Schulbesuch von ihren Lehrherren beizubringen. Der Unterricht beginnt den 20. October früh 8 Uhr.

L. Schöne, Schuldirektor.

## Heute Singakademie Abends 7 Uhr.

### Ungekommene Reisende.

- Azaria, Kfm. v. Wien, Katharinenstr. 5.  
 Aker, Maler v. München, St. Nürnberg.  
 Appel, Rent. v. Pesh, St. Breslau.  
 Abeles, Kfm. v. Krakau, Brühl 42.  
 Adetmann, Kfm. v. Karau, St. Hamburg.  
 Alf, Lederhldr. v. Prüm, Ritterstr. 37.  
 Belcke, Kammermusiker v. Berlin, und  
 Biffe, Sand. v. Wolfenburg, St. Hamburg.  
 Beck, Kfm. v. St. Gallen, Königsstr. 6.  
 Beaufort, Beamter v. London, Hotel de Pol.  
 Bahr, Dir. v. Wien, Kranich.  
 Barth, Gerber v. Wehringhausen, Ritterstr. 39.  
 Beckers, Kfm. v. Köln, Palmbaum.  
 Belner, Part. v. London,  
 Büchsenbacher, Kfm. v. Fürth, und  
 Boulanger, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Bav.  
 Bücki, Kfm. v. Breslau, Brühl 61.  
 Biermann, Fräul. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Brammige, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Bav.  
 v. Bordelius, Frau v. Riga, Stadt Rom.  
 Barthelmiech, Kfm. v. Bradford, gr. Blumenb.  
 Bull, Fabr. v. Hamburg, Zeiger Str. 23.  
 Gordo, Kfm. v. Hamburg, und  
 Charles, Rent. v. Paris, gr. Blumenberg.  
 Gurjel, Kfm. v. Philadelphia, Hotel de Bav.  
 Gohn, Kfm. v. Lissa, Brühl 56.  
 v. Gall, Fabr. v. Malmédy, Ritterstr. 9.  
 Gohn, Kfm. v. Bleichrode, und  
 Ghabert, Kfm. v. Paris, Palmbaum.  
 Gohn, Kfm. v. Liegnitz, H. Fleischer. 2.  
 Corbion, Fräul. v. Wien, Stadt Wien.  
 Diederhoff, Kfm. v. Mannheim, Stadt Rom.  
 Dalberg, Kfm. v. Niedermarsberg, gr. Fischgr. 2.  
 Citason, Kfm. v. Hamburg, Brühl 19.  
 Ellerhoff, Kfm. v. Rheine, Hotel de Bav.  
 Eckart, Weber v. Plauen, w. Schwan.  
 v. Engel, Generalleutn. v. Dresden, S. de Prusse.  
 Feuerlein, Kfm. v. Nürnberg, Thomasg 11.  
 Forster, Kfm. v. Augsburg, und  
 Franke, Kfm. v. London, Hotel de Bav.  
 Falk, Kfm. v. Berlin, Brühl 6.  
 Friedenthal, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pol.  
 Gaden, Fabr. v. Nürnberg, St. Nürnberg.  
 Gerig, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.  
 Grigorow, Kfm. v. Bukarest, Brühl 63.  
 Gertung, Prediger v. Gacheltitz, St. Hamburg.  
 Gerhardt, und  
 Gebhardt, Kf. v. Gera, Palmbaum.  
 v. Gersfenbrof, Graf v. Paderborn, S. de Bav.  
 Grohmann, Gärtner v. Hamburg, d. Haus.  
 Goldstein, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 17.  
 Goldbäum, Kfm. v. Krakau, Ritterstr. 33.  
 Goldschmidt, Kfm. v. Werna, Brühl 48.  
 Gild, Kfm. v. Wien, St. Hamburg.  
 Goding, Kfm. v. Rheyd, und  
 Gassan-Bey, Oberst v. Warschau, Hotel de Pol.  
 v. Gengen, Kfm. v. Hamburg,  
 Huber, Kfm. v. Zürich, und  
 Hauck, D. v. Berlin, Hotel de Bav.  
 Hofmann, C. nd. v. Roslitz, und  
 v. Haake, Oberst v. Dresden, S. de Prusse.  
 Haupt, Kfm. v. Hamburg, Kranich.  
 Hirsch, Kfm. v. Ködelheim, Reichstr. 15.  
 Hittel, Kfm. v. Breslau, St. London.  
 Helmke, Fabr. v. Berlin, Grimm. Str. 2.  
 Hillgenhoff, Fräul. v. Berlin, St. Berlin.  
 v. Henselt, Forstbeamter v. Kreuzling, und  
 Haase, Prof. D. v. Jena, Stadt Rom.  
 Hammer, Kfm. v. Kalisch, Brühl 41.  
 Haan, Kfm. v. Frankf. a/M., und  
 Henneberg, Kfm. v. Düren, Hotel de Bav.  
 Hahn, Fabr. v. Dresden, an der Pleiße 2.  
 Hillel, Part. v. Breslau, Katharinenstr. 22.  
 v. Kettelhott, Obef. v. Jena, Hotel de Bav.  
 v. Kaulbach, Dir. der Kunstakad. v. München,  
 Stadt Nürnberg.  
 v. Kosenzka, Frau v. Posen, und  
 v. Keyserlingk, Frau v. Riga, St. Rom.  
 Köster, Obef. v. Schwerin, gr. Blumenberg.  
 Knieling, Fräul. v. Wittenberg, St. Breslau.  
 Kwiatkowski, und  
 Kowalewski, Kf. v. Warschau, Hotel de Ruffie.  
 Koppel, Kfm. v. Breslau, Katharinenstr. 22.  
 Kompler, Kürschner v. Krakau, Brühl 42.  
 Kühraner, Fräul. v. Posen, und  
 Kius, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg.  
 Koppel, Kfm. v. Breslau, St. London.  
 Korngold, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 14.  
 Kaiser, Kfm. v. Münster, Kranich.  
 Kofinger, D. v. Bukarest, Hotel de Pol.  
 Kunze, Frau v. Marklissa, Palmbaum.  
 Karstenberg, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 14.  
 Kerstin, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Ribitz, Kürschner v. Amsterdam, Brühl 61.  
 Köster, Fabr. v. Lengsfeld, Plauenscher Hof.  
 Langer, Pastor v. Schochwitz, Palmbaum.  
 Limper, Gerber v. Welschenest, Ritterstr. 33.  
 Lindemann, Kfm. v. Offen, und  
 Loh, Fabr. v. Bennshausen, St. London.  
 zur Lippe, Graf, Adjut. v. Dresden, Hotel de  
 Prusse.  
 Lande, Kfm. v. Breslau, gr. Fleischer. 12.  
 Löfer, Kfm. v. Balparaiso, Hotel de Bav.  
 Leydig, D. v. Würzburg, Rohrs S. garni.  
 v. Lichtenhain, Frau v. Rheyden, Hot. de Bav.  
 Lewin, Kfm. v. Kalisch, Brühl 41.  
 Lippmann, Kfm. v. Breslau, St. Breslau.  
 Levin, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 24.  
 Mangelsdorf, Oberleutn. v. Weissen, St. Rom.  
 Marin, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.  
 Magniac, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.  
 Münster, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.  
 v. Mühlbach, Fel. v. Posen, Brühl 64.  
 Moses, Kfm. v. Stargard, Roserkranz.  
 Marschall, Kommissionär v. Guazaine, und  
 Manne, Kfm. v. Krakau, Brühl 42.  
 Marszowski, Kfm. v. Posen, Brühl 61.  
 Michaelis, Kfm. v. Halle, St. London.  
 Marcuse, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Maurin, Lehrer v. Warschau, Hotel de Pol.  
 Megner, Goldarbeiter v. Krakau, Ritterstr. 33.  
 Neumann, Part. v. London, Hotel de Bav.  
 Neustadt, Kfm. v. Posen, Ritterstr. 13.  
 Neubert, Gastw. v. Zeulentoda, Rosenkranz.  
 Defet, Postkast. v. Venig, St. Hamburg.  
 Oswald, Kfm. v. Günzburg, Stadt Wien.  
 Dehlmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.  
 v. Peterson, Colleg.-Assess. v. Carlstraße, gr.  
 Blumenberg.  
 Pfäzner, Sand. v. Schneeberg, St. Wien.  
 Venetti, Regoc. v. Gorence, St. Hamburg.  
 Poppe, Kfm. v. Wesel, Hotel de Pol.  
 Rudolph, Rent. v. Bamberg, St. Breslau.  
 Rosenthal, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 38.  
 Radecke, Consiß.-Rath v. Wernigerode, Hotel  
 de Bav.  
 Rosenzweig, Fräul. v. Berlin, St. Wien.  
 Roggenbau, Def. v. Jirzen, Hotel de Bav.  
 Richter, Weber v. Wehrsdorf, und  
 Renard, Künstler v. Hamburg, w. Schwan.  
 Reinerth, Gerber v. Hagen, Ritterstr. 39.  
 Schmalzfuß, Gärtner v. Gera, w. Schwan.  
 Stellenbach, D. v. Offenbach,  
 v. Szembek, Graf, General v. Warschau, und  
 Schulte, Kfm. v. Sevelsberg, Hotel de Bav.  
 Siede, Fräul. v. Berlin, und  
 Schreymeyer, Lithogr. v. Gundelfingen, St. Wien.  
 Schlegler, Part. v. Berlin, Hotel de Pol.  
 Silberstein, Kfm. v. Krakau, Ritterstr. 33.  
 Seibold, Quartiermstr., und  
 Seibold, Part. v. Hamburg, St. London.  
 Stern, Buchhalter v. Dresden, gr. Fischgr. 12.  
 Schwarz, Fran. v. Guben, und  
 Schöpel, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.  
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Brühl 61.  
 Stadtmaier, Kfm. v. Paris, Kranich.  
 Schloß, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstr. 15.  
 Summensohn, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 17.  
 Simonsohn, Kfm. v. Allenstein, Goldhähng. 1.  
 Schüller, Kfm. v. Düren, und  
 Steer, Part. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
 Schlegel, Frau v. Weissen,  
 Sander, Kfm. v. Wittenberg, und  
 Schmitz, Kfm. v. Wesel, St. Breslau.  
 Stadler, Buchhalter v. Wien, Katharinenstr. 5.  
 Schulz, Ingen. v. Wien, und  
 Stoob, Kfm. v. Straßburg, St. Rom.  
 Schlenker, Kfm. v. Warschau, Hotel de Ruffie.  
 Steard, Part. v. Paris, gr. Blumenberg.  
 Schmidt, Kfm. v. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Schütz, Rauchhldr. v. Prag, Brühl 22.  
 Samter, Kfm. v. Berlin, Ritterstr. 24.  
 Trebling, Bergmstr. v. Odrau, gr. Blumenberg.  
 Thost, Buchhldr. v. Iwidau, gr. Baum.  
 Taubert, Maschinenmstr. v. Dresden, Palmbaum.  
 Thieme, Kfm. v. Merane, Salzgäßchen 5.  
 Treutler, Part. v. Prag, Hotel de Bav.  
 Ullmann, Frau v. Nürnberg, Thomasg 11.  
 Vollbrecht, Kfm. v. Frankf. a/M., St. London.  
 Wanfel, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg.  
 Wiebecke, Kfm. v. Bremen,  
 Winkelmann, Kfm. v. Attenburg, und  
 Wefener, Kfm. v. Berlin, Hotel de Ruffie.  
 Weise, Hofuhrm. v. Dresden, und  
 Wachsmann, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Walbaum, Rentier v. Kronstadt, St. Rom.  
 Wogau, Feldmesser v. Mittau, und  
 Wege, und  
 Wohllebe, Def. v. Lissa, St. Breslau.  
 v. Weber, Student v. Freiberg, St. Gotha.  
 Wittig, D. v. Königsberg, Hotel de Daviere.  
 Walthier, Frau v. Berlin, St. Wien.  
 Wlesengrund, Kfm. v. Mainz.  
 Wedendorfer, Kfm. v. Lichtenstein, und  
 Wisseg, Kfm. v. Nordhausen, Hotel de Pol.  
 Zehn, Chemiker v. Petersburg, St. Nürnberg.  
 Zelt, Kfm. v. Warschau, Hotel de Ruffie.  
 Zelle, Lehrer v. Hamburg, St. Berlin.

## Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 12° R.

Druck und Verlag von G. Holz.